

Hof Nr. 17

Hof Name: Hars

Art: Halbhof

Besitzer:

Mühlenstr. 12 + 14

1558 Remyes Harberg (erstmalig schriftlich erwähnt)

1608 Jürgen Harus

1614 Jürgen Haruest

1639 Der Hof ist wüst und wird nicht bewirtschaftet.

1669 Hanß Düfel *1648 † 1725 (77)
Ilse Schröder, Bohlsen

1710 [Claus Düfel](#) * 1678 † 1740
????
Die Ehe war kinderlos

Der Neffe Christian übernimmt den Hof

1730 [Christian Düvel](#) * 1719
1. Trine Hilmer
2. Margarete Schönemann, Klintmühle

1765 [Peter Christian Düvel](#)
Ilse Lüers

1815 Anne Marie Düvel (Hoferbin)

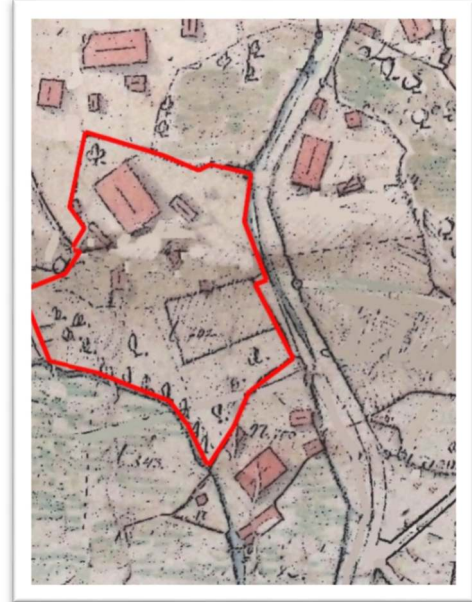
1815 [Casten Jürgen Schulze](#) † 1824 (Die Ehe war kinderlos)

1824 Heinrich Christoph Heinmüller † 1871
Dorothea Bohnhorst, Böddenstedt

1829 Acker- und Wiesenfläche nach der Verkopplung 181 Morgen = 45,25 ha.
Lehnsherr: von Estorff Veerßen

1859 [Johann Heinrich Christoph Heinmüller](#) *1826
Maria Stolte #18
♀ Dorothea *1860
♀ Elise *1862

1872 Nach dem Tod des Vaters ist die Familie laut Erzählungen ausgewandert und hat den Hof samt Ländereien an August Böttcher aus Melzingen verkauft.



Karte von 1816

1877 verkaufte August Böttcher den Hof an mehrere Böddenstedter

- Heinrich Drögemüller #21 10 Morgen
- Friedrich Schulenburg #19 den nördlichen Teil der Hofkoppel mit den darauf befindlichen Gebäuden, 10 Morgen Land im Brüggfeld, 10 Morgen Land im Moor, Wiese im Allerkamp.
- Heinrich Krüger #7 den südlichen Teil der Hofkoppel, vermutl. Die Koppel 213 (im Brügg Feld)
- Heinrich Sorge #5 eine Wiese (Manskoppwiesen)
- Heinrich Stolte #8 5 Morgen Land
- Heinrich Heuer # 24, 15 Morgen Land (im Moor)
- Heinrich Drögemüller #26 10 Morgen Land im Moor
- Heinrich Böttcher (jetzt Brammer) 5 Morgen Land und die Wiese am Stahlbach
- Heinrich Behrens #30 5 Morgen Land

Nördlicher Teil:

1877 dieser Teil des Grundstücks wurde von Christoph Schulenburg #19 käuflich erworben.

1907 Wilhelm Meyer, Pächter und Lohnfuhrwerk (Adressbuch) bis 1913

1913 kaufte [Heinrich Wilhelm August Drögemüller](#) (51) Zimmermann das Grundstück

1. Anna Buckendahl, Wichtenbeck † 1922 (37)

♂ Walter (Schmied) † 1944 vermisst

♀ Alma

2. oo 1924 Anna Meyer, Suderburg

1932 Anna Drögemüller, geb. Meyer, Witwe † ??

1936 Alma Drögemüller (Sie wohnten zunächst im „Armenhaus“ #25

oo Willi Wesche † 1944 (gefallen)

♀ Friedhilde *1937

1937 wohnte hier:

Herbert Hahn, Arbeiter

Adolf Wesche (Bruder von Willi), Schlossermeister Tel. 34

Er ist 1938 nach einem Verkehrsunfall mit seinem Motorrad (BMW) verstorben.

1945 Alma Wesche zog in dieses Haus, nachdem ihr Mann im Krieg gefallen ist und ihr Bruder im Krieg vermisst wurde.

Sie hat ihren Bruder aber nicht für Tod erklären lassen.

1950 wohnten hier:

Helene Crölle, Witwe

Gustav Glitza, Arbeiter

Herbert Hahn, Rentner

Reinhard Leskin, Arbeiter

1955 Friedhilde Wesche oo
Reinhard Leskien (Arbeiter
bei Maurer Cohrs)
♀ Reinhild
♂ Wolfgang
♂ Udo (Postbeamter)
und 5 weiter Kinder

Luftaufnahme 1956



1965 nicht mehr bewohnt

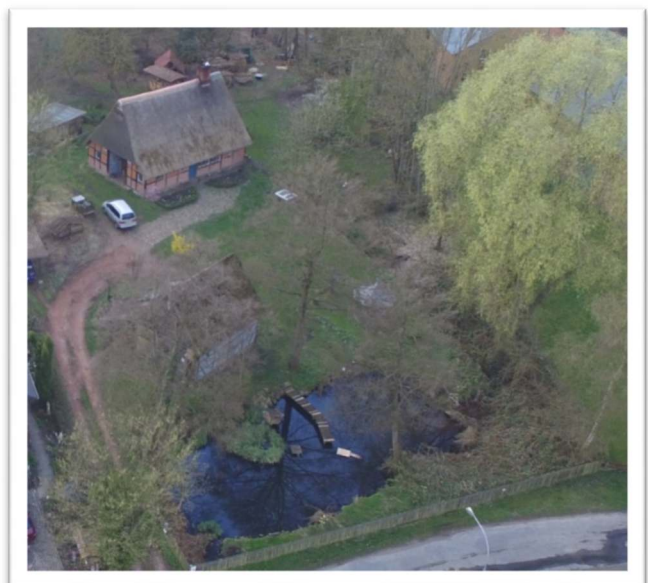
- Alma Wesche zieht in #16a
- Reinhard Leskien in das neu erbaute Haus von Wilfried Cohrs (letzte Haus nach Gerdau) Nr. 93

1987 Kauf des Grundstücks durch Dr. Horst Löbert von Alma Wesche und das dazu gehörige Waldstück im Moor wurde von Hermann Stolte gekauft.

2012 heiratet Horst Löbert Christine Kohnke

♂ Lucas Löbert
♂ Jacob Löbert
♂ Christian Kohnke
♀ Frederike Kohnke

Luftaufnahme 2017



Südlicher Teil:

1877 wurde das Grundstück von Heinrich Fruchte von Böttcher Melzingen käuflich erworben.

1974 kauften Hans-Jürgen Drögemüller und Evelin von Spiczak Brzezinski
♂ Jörn
♂ Christoph
♂ Cord



von Heinrich Fruchte # 7 das Grundstück und erbauten sich dort ein Einfamilienhaus.

Aus dem im Verfall befindlichen Haupthaus hat der Nachbar Hans-Jürgen Drögemüller (Mühlenstr. 14) bei dem Bau seines Backhauses um 1974 einen Teil der Giebelschwelle des Torgiebels verwendet.

Die Inschrift des erhaltenen Balkens, in Antigua eingebracht lautet:

„durch deine Gnad o Gott ist dieser Bau volbracht, durch deinen starken Schutz wird dieses Haus bewacht.....“

Von einer Scheune oder einem Hofschafstall ist in Zweitverwendung in dem 1840 errichteten Scheue statt ein Balken als Strebe wieder verwendet; er trägt die eingekerbte Inschrift

„... CD Anno 1719“

Luftaufnahme 2016

